**Bericht des Vorstandes**

Liebe Mitglieder und Sponsoren der Freunde Kameruns e.V.

Seit unserer letzten Mitgliederversammlung im Oktober 2016 demonstrieren die Menschen in den mehrheitlich englischsprachigen Provinzen im ehemaligen Westkamerun gegen die frankofone Zentralregierung in Yaoundé. Erste Proteste gingen von Anwälten und Lehrern in Bamenda aus. Studenten und Schüler schlossen sich diesen Protesten an, die sich dann in die Städte Buea und Kumba ausgeweitet haben. In der Verfassung Kameruns ist eine Föderation mit zwei Amtssprachen Englisch und Französisch verankert. Seit Jahren fühlt sich die englischsprachige Bevölkerung von der zentralen französischsprachigen Regierung jedoch unterdrückt und politisch und wirtschaftlich marginalisiert. Trotz friedlicher Proteste wurden diese mit aller Brutalität durch Polizei und Militär niedergeschlagen. Es gab viele Verletzte und auch mehrere Tote. Im Januar d.J. war der Zugang zum Internet für mehrere Monate in beiden englischsprachigen Provinzen blockiert. Die europäische Politik hat sich bisher, wenn überhaupt, nur sehr zurückhaltend dazu geäußert. Die deutschen Medien haben kaum darüber berichtet. Die jahrelange Zusammenarbeit der westlichen Regierungen mit den Machthabern in Afrika zum Nachteil der Bevölkerung untergräbt die Anstrengungen der Zivilgesellschaft bezüglich „guter Regierungsführung“ und der Menschenrechte. Unser Verein engagiert sich seit 24 Jahren in der Nordwest-Provinz Kameruns. Wir besuchten letztmalig im Oktober 2016 unsere Projekte und Partner in Kamerun, haben aber das Land vor dem Beginn der Proteste verlassen.

Was bedeutet das für unser Engagement und unsere Projekte in Kamerun?

Unser wichtigstes Projekt „Schulausbildung für Waisenkinder in der Region Bali-Nyonga“ ruhte aufgrund dieser Vorkommnisse seit November 2016. Die Situation in der Nord-West-Provinz hat sich zwar etwas beruhigt, aber der Schulbetrieb ist erheblich eingeschränkt. Emmanuel Gwangwa’a, unser Partner in Kamerun berichtete aktuell*: „einige Schulen sind zwar seit September 2017 wieder geöffnet, aber die Eltern schicken ihre Kinder aus Angst vor Repressalien, noch nicht zur Schule. Unser Verein hat in den vergangenen 12 Monaten für die etwa 50 betreuten Kinder die Krankenversicherung fortgeführt und Projektkoordinatoren vor Ort in Bali besuchten regelmäßig die Kinder und die Schulen“*. Es ist derzeit noch nicht zu beurteilen, wie es weiter geht? Emmanuel Gwangwa’a ist derzeit in Deutschland und wird nach seiner Rückkehr in Kamerun versuchen eine Beschäftigung für die Kinder zu organisieren. Unsere für das Projekt freigegebenen Spendengelder wurden eingefroren und teilweise nur für die Krankenversicherung und die Projektkoordination ausgegeben.

Von BERIKIDS in Kumbo liegt uns ein Antrag vor, für die finanzielle Unterstützung der eigenen Trinkwasserversorgung des Rehabilitationszentrums in Kumbo. Bisher wird das Trinkwasser aus einem Fluss per Eimer herbeigeholt. Im Rehabilitationszentrum soll nun ein Trinkwasserbrunnen gebohrt und Pumpen installiert werden. Die Projektbeschreibung und Kostenschätzung wurde von CAMFRUD, unserem Partner in Kamerun, geprüft. CAMFRUD hat eine Empfehlung ausgesprochen, das Projekt finanziell zu unterstützen. Gesamtkosten etwa Euro 9.000,00. Der Vorstand wird kurzfristig entscheiden, in welchem Umfang Freunde Kameruns e.V. das Projekt begleiten können.

Für verschiedene Projekte liegen unserem Verein Projektanträge vor die sich teilweise in der Prüfphase befinden. Nach Befürwortung durch CAMFRUD, Genehmigung durch den Vorstand und vorhandener Mittel, kann mit der Durchführung begonnen werden.

Der Finanzstatusbericht wird von unserem Schatzmeister Stefan Bareuther in der Mitgliederversammlung vorgelegt und im Protokoll festgehalten. Der detaillierte Bericht, auch in gedruckter Form, kann auf Anfrage beim Vorstand, auch postalisch, zugestellt werden. Wir senden Ihnen auch gerne eine kostenlose PDF-Kopie per E-Mail. Das Sitzungsprotokoll wird zeitnah zur Mitgliederversammlung erstellt und wieder an alle Mitglieder versandt.

Immer freuen wir uns über Ihre monetäre Unterstützung unserer Projekte, für die Sie eine bei Ihrem Finanzamt vorlegbare Spendenbescheinigung erhalten.

Im September 2017 Horst Peter Jäger, Vorsitzender